



Die Liberalen

CDU-STADTRATSFRAKTION NEUSS · Münsterplatz 13a · 41460 Neuss

FDP-STADTRATSFRAKTION NEUSS · Breite Str. 67 · 41460 Neuss

Bürgermeister der Stadt Neuss
Herrn H. Napp
Rathaus
41460 Neuss

Neuss, 26. Oktober 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens von CDU- und FDP-Stadtratsfraktion bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung am 18. November 2011 zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein „Handlungskonzept Demographie“ zu entwickeln. Dabei ist zu prüfen, eine Enquete-Kommission einzusetzen, die bei einer umfassenden öffentlichen Beteiligung in den einzelnen Handlungsfeldern unterschiedliche Interessen und Vorstellungen zu einem möglichst breiten Konsens zusammenführt. Ein erster Ergebnisbericht soll dem Rat im Juni 2012 vorgelegt werden. Dafür ggf. anfallende Kosten sollen aus dem „Allgemeinen Budget – Öffentlichkeitsarbeit“ getragen werden.

Begründung:

Trotz bereits bestehender Lösungs- und Denkansätze für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt muss es noch besser gelingen, einen gesamtgesellschaftlichen Konsens zu erzielen. Der demographische Wandel wird zu Veränderungen führen. Dank guter Ansiedlungs- und Sozialpolitik präsentiert sich Neuss zwar heute als gefragte familienfreundliche Stadt mit auch zukünftig stabiler Einwohnerzahl. Dennoch kann sie sich den grundsätzlichen Entwicklungen hinsichtlich Geburtenrate und Alterung der Bevölkerung nicht entziehen. Die wirtschaftliche Entwicklung von Neuss wird schon bald von einem Mangel an Nachwuchskräften für die hier ansässigen Betriebe gekennzeichnet sein.

Dies bedeutet auch, dass perspektivisch Schülerzahlen zurückgehen werden und sich Bedarfe ändern. Über 60-jährige präsentieren sich heute nicht mehr als „Senioren“ im herkömmlichen Sinne, sondern sind aktive Menschen, die Ansprüche an die Gesellschaft haben, sich aber auch in diese einbringen können und wollen. Entstehende Konflikte, wie die Nutzungszeiten von Sporthallen im heutigen Spannungsfeld von OGS und Sportvereinen, die bedarfsgerechte Gestaltung der gesamten Sportinfrastruktur u.v.m., müssen erkannt

und darauf reagiert werden. Für jedes Alter entsprechende bedarfsgerechte Angebote im Schul-, Arbeits-, Sozial-, Kultur- und Freizeitbereich sind wichtig für eine adäquate Lebensqualität aller Neusserinnen und Neusser. Daneben gehören aber ebenso Barrierefreiheit, altersgerechte Wohnungen und ein ausreichender Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) zu den mit diesen Fragen verbundenen Themen.

Dabei ist zweifellos klar, dass es nicht darum gehen kann, immer neue und zusätzliche Offerten zu schaffen, sondern dass eine Strukturierung und ggf. Ertüchtigung bestehender Angebote im Mittelpunkt stehen muss. Insbesondere sollen auch ehrenamtliche Strukturen mobilisiert und unterstützt werden.

Enquete-Kommissionen dienen der Erarbeitung einer gemeinsamen Position, die von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert werden kann. Insofern ist es wünschenswert, in diesem sensiblen Bereich eine solche zu bilden, um einen positiven Mitnahmeeffekt zu erzielen.



Dr. Jörg Geerlings MdL
CDU-Fraktionsvorsitzender



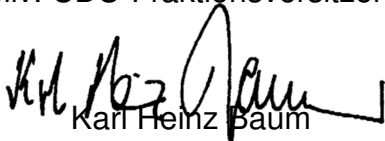
Dr. Achim Rohde
Stellv. FDP-Fraktionsvorsitzender



Anne Holt
Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende



Ingrid Schäfer
Stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende



Karl Heinz Baum
Vorsitzender APS